

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 2004 - Methodenbericht SOEP Online Pilotstudie zum Befragungsjahr 2004 (Welle 21) des Sozio- oekonomischen Panels

SOEP Survey Papers, No. 50

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2011) : SOEP 2004 - Methodenbericht SOEP Online Pilotstudie zum Befragungsjahr 2004 (Welle 21) des Sozio-oekonomischen Panels, SOEP Survey Papers, No. 50, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/80402>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

SOEP 2004 – Methodenbericht SOEP Online Pilotstudie zum Befragungsjahr 2004 (Welle 21) des Sozio-oekono- mischen Panels

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

PD Dr. Joachim R. Frick, DIW Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

TNS Infratest Sozialforschung. 2011. SOEP 2004 – Methodenbericht SOEP Online Pilotstudie zum Befragungsjahr 2004 (Welle 21) des Sozio-oekonomischen Panels. SOEP Survey Papers 50: Series B. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soepapers@diw.de

TNS INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

**SOEP 2004 –
METHODENBERICHT SOEP ONLINE PILOTSTUDIE
ZUM BEFRAGUNGSJAHR 2004 (WELLE 21) DES
SOZIO-OEKONOMISCHEN PANELS**

München, 2004

Reprint 2011

Inhalt	Seite
1. Ziele der Pilotstudie „SOEP Online“	4
2. Fragebogen	8
3. Untersuchungsanlage	12
3.1 Die Stichprobe	12
3.2 Durchführung und Erfolg der Befragung	15
3.3 Übergebener Datenbestand	18
4. Bewertung der Ergebnisse	19
4.1 Teilnahmebereitschaft und Nonresponse-Effekte	19
4.2 Antwortverhalten und Item-Nonresponse	
Anhang 1: Fragenprogramm (Word-Format)	
Anhang 2: Online-Fragebogen (Ausschnitte)	

1. Ziele der Pilotstudie „SOEP Online“

Das Internet als Kommunikationsmedium bietet auch der Umfrageforschung neue Möglichkeiten. Unter verschiedenen Oberbegriffen wie „Websurveys“ oder „Onlinebefragungen“ haben entsprechende Interviewmethoden in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung gewonnen. Zwar verbergen sich dahinter recht unterschiedliche methodische Ansätze, insbesondere im Hinblick auf die Ansprache und Auswahl von Befragungspersonen. Gemeinsam ist ihnen jedoch die Befragungsmethode und die dahinter stehende technische Infrastruktur:

- Das Selbstauffüllen der Fragebögen durch die Befragungspersonen,
- methodisch also die Verwandtschaft zu herkömmlichen Formen der schriftlichen Befragung,
- nun jedoch nicht durchgeführt mit Hilfe eines auf Papier gedruckten Fragebogens, sondern mit einem programmierten Fragebogen, der auf dem Bildschirm der Befragungsperson erscheint
- und „online“ beantwortet wird, d.h. mit Verbindung zum Server des Befragungsinstituts, auf dem die Programme zur Steuerung des Fragenablaufs und zur Eingabe der Daten abgespeichert sind.

Die Technik der Onlinebefragung entspricht auf dem Feld der schriftlichen Befragung damit der Innovation der CAPI-Technik für die Interviewform der mündlich-persönlichen Befragung. Es gibt jedoch wesentliche Unterschiede. Während die CAPI-Technik weiterhin an die Existenz eines geschulten Interviewerstabes gebunden ist und auf Seiten der Befragungsinstitute erhebliche Investitionen in die technische Ausstattung des Interviewerstabes mit leistungsfähigen Laptops erfordert, kommt die Onlinebefragung ohne Interviewer aus und nutzt mit dem Internet eine allgemein verfügbare technische Infrastruktur. Nimmt man noch die Schnelligkeit der Internetbasierten Kommunikation als weiteren Vorteil hinzu, so wird verständlich, warum die Technik der Onlinebefragung so hohe Attraktivität für die Umfragebranche, aber auch für universitäre und andere Forschergruppen entwickelt.

Den faszinierenden neuen Möglichkeiten stehen jedoch Grenzen der Einsetzbarkeit gegenüber, die je nach Zielgruppe der Befragung und je nach methodischen Standards unterschiedlich gravierend wirken. Die höchsten Hürden bestehen für sozialwissenschaftliche Umfragen vom Typ SOEP und ALLBUS, d. h. für repräsentative Bevölkerungsbefragungen mit hohen methodischen Ansprüchen an die Stichprobenqualität.

Die Gründe hierfür liegen auf der Hand:

- Nur ein Teil der Bevölkerung ist über das Medium Internet erreichbar.
- Nutzer und Nichtnutzer des Internet unterscheiden sich in sozialstruktureller Hinsicht erheblich.
- Und selbst für den grundsätzlich per Internet erreichbaren Bevölkerungsteil gibt es keine Verfahren der Zufallsauswahl, die eine Stichprobenbildung nach sozialwissenschaftlichen Standards ermöglichen würden.

Bei einem Haushaltspanel wie dem SOEP kommen weitere Hürden hinzu. Sie ergeben sich daraus, dass das Erhebungsdesign erheblich komplexer ist als bei den normalen Einmalbefragungen individueller Personen:

- Zu befragen sind mehrere Personen im Haushalt,
- wobei eine Reihe unterschiedlicher Fragebögen zum Einsatz kommen
- und dies alles mit extrem hohen Erwartungen in Bezug auf die Teilnahmequote der Haushalte (95%) und der Befragungspersonen innerhalb des jeweiligen Haushalts (95%).

Diese Anforderungen sind mit einer Onlinebefragung nicht zu erfüllen. Eine vollständige Umstellung des SOEP auf die Methode der Onlinebefragung ist daher auch nicht die Zielrichtung, die mit der Pilotstudie verfolgt wird.

Es geht vielmehr um begrenztere Ziele. Die Frage ist, ob der Mehr-Methodenansatz des SOEP – also das Repertoire unterschiedlicher Interviewmethoden, die den Befragten im SOEP angeboten werden – durch das Angebot der Onlinebefragung erweitert werden soll.

Der Mehr-Methodenansatz im SOEP umfasst bisher folgende Interviewmethoden:

1. Persönlich-mündliche Interviews mit Papierfragebogen (PAPI)
2. Persönlich-mündliche Interviews mit Laptop (CAPI)
3. Selbstauffüllen des Fragebogens durch die Befragten mit Interviewerbetreuung vor Ort (SELF)
4. Selbstauffüllen des Fragebogens nach postalischer Zusendung (MAIL), wobei dies immer durch ein telefonisches Kontaktinterview vorbereitet wird.

Für nähere Ausführungen hierzu einschließlich der quantitativen Anteile der verschiedenen Interviewmethoden wird auf den *Methodenbericht* zum SOEP 2003 verwiesen.¹

¹ Infratest Sozialforschung: Methodenbericht zum SOEP 2003. München, Dezember 2003

Der Mehr-Methodenansatz wurde im SOEP seit Beginn (1984) verfolgt, im Laufe der Zeit jedoch um neue Methoden erweitert (CAPI seit 1998). Wenn man eine theoretische Fundierung sucht, so ist insbesondere auf Don Dillman's „Tailored Design Method“ zu verweisen.² Grundgedanke ist, dass man das Teilnahmepotenzial der Befragungspersonen am besten ausschöpft, indem man ihnen die für sie individuell günstigste („maßgeschneiderte“) Befragungsmethode anbietet.

In Bezug auf die neue Befragungstechnik über das Internet wäre also zu prüfen,

- ob es Teilgruppen unter den Panelteilnehmern im SOEP gibt, für die eine Onlinebefragung zu höheren oder stabileren Teilnahmequoten führen würde als die bisherigen Methoden
- ob der methodische Umstieg ohne Verluste an Antwortqualität und ohne sonstige *mode effects* erfolgt
- und ob die Randbedingungen der Haushaltsbefragung im SOEP – wie oben beschrieben – eingehalten werden können.

Die Testziele der Pilotstudie gehen noch einen Schritt weiter zurück:

- (1) Onlinebefragungen werden in der Regel mit kurzen, einfachen Fragebögen durchgeführt. Anderenfalls – so die nahe liegende Befürchtung – würden die Befragten am Bildschirm sehr rasch „aussteigen“. Zu testen ist also, ob das anspruchsvolle und umfangreiche **Frageprogramm** des SOEP – mit so schwierigen Themen wie Einkommen, Beschäftigung und sozialer Sicherung – von Befragten im Internet akzeptiert wird und ob dafür eine **Fragebogengestaltung** entwickelt werden kann, die für Online-Befragte handhabbar ist.
- (2) Onlinebefragungen werden vorzugsweise für „schnelle“ Umfragen eingesetzt. Die Feldzeiten betragen oft nur wenige Tage, und das Erreichen einer bestimmten Fallzahl ist oft wichtiger als eine bestimmte „Ausschöpfung“ (sofern eine Bruttostichprobe überhaupt definiert ist). Zu testen ist, welche **Teilnahmequoten** in einer kontrollierten Online-Stichprobe – bei Einsatz des SOEP-Fragebogens – erreichbar sind.
- (3) Bei Onlinebefragungen ist die Zahl der Abbrüche erfahrungsgemäß deutlich höher als bei anderen Interviewmethoden. Mit welchen **Abbruchquoten** ist also zu rechnen, wenn man den SOEP-Fragebogen in einer Onlinebefragung einsetzt?
- (4) Um Abbrüche nicht zu provozieren, wird in Onlinefragebögen meist die Möglichkeit geboten, einzelne Fragen nicht zu beantworten bzw. zu überspringen. Mit

² Don Dillman: Mail and Internet Surveys: The Tailored Design Method. Jon Wiley & Sons, Inc. 2000.

welchem Umfang an **Item-Nonresponse** muss man im SOEP-Fragebogen rechnen, wenn man ihn in einer Onlinebefragung einsetzt?

Wenn zu diesen Testfragen zufrieden stellende Ergebnisse erzielt werden, könnte die Methode der Onlinebefragung für das SOEP durchaus interessant sein. Der Anteil der Befragten, die den (Personen-)Fragebogen selbst ausfüllen, liegt insgesamt bei ca. 50%. In diesen Fällen wäre die „Migration“ zum Selbstauffüllen des Fragebogens am Bildschirm (also Online) kein großer Schritt. Für das SOEP wäre dies insbesondere dann ein Gewinn, wenn – aufgrund des programmierten Fragebogens, in den bestimmte Prüfschritte eingebaut werden können – die Datenqualität im Vergleich zu den ausgefüllten Papierfragebögen erhöht werden könnte.

2. Der Fragebogen

Der verwendete Fragebogen ist weitgehend identisch mit dem PERSONEN-Fragebogen, der zeitlich parallel in der Hauptbefragung des SOEP 2004 eingesetzt wurde. Einzelne sozio-demografische Basisinformationen, die im Standardprogramm des SOEP an anderer Stelle erhoben werden, wurden ergänzt, insbesondere Fragen zum Schul- und Ausbildungsabschluss sowie Haushaltsgröße und Haushaltseinkommen. Dafür wurde das Fragenprogramm an anderer Stelle leicht gekürzt, etwa durch Verzicht auf die retrospektiven Fragen zum Einkommen im letzten Kalenderjahr. Die Einkünfte zum Befragungszeitpunkt sind jedoch vollständig erfragt.

Anhang 1 gibt das vollständige Fragenprogramm wieder, allerdings im SOEP Standardlayout für Papierfragebogen. Für die Online-Befragung wurde dieses Fragenprogramm in Bildschirmmasken und ein entsprechendes Steuerungsprogramm umgesetzt. TNS Infratest verwendet für die Online-Fragebogenprogrammierung und die Administration der Interviews die Software **Confirmit** der Firma Firm.

Leider ist diese Software nicht kompatibel mit der für das SOEP verwendeten CAPI-Software **In2quest** von der Firma Intuitive. Das bedeutet, dass das vorliegende CAPI-Programm des SOEP 2004 nicht als Grundlage für die Online-Programmierung dienen kann. Diese muss vielmehr separat in einem eigenständigen Arbeitsgang vorgenommen werden. Auch das Testen des Programms auf Fehlerfreiheit und Handhabbarkeit muss neu erfolgen.

Anders als im Papierfragebogen können im computerunterstützten Fragenprogramm Prüfungen auf Vollständigkeit und Konsistenz der Antworten im Interview eingebaut werden. Die CAPI-Fassung des SOEP-Fragebogens macht hiervon extensiv Gebrauch. Bei der Online-Fassung wurden diese Möglichkeiten sparsamer eingesetzt, um nicht durch Nachfragen von der Art „Sind Sie sicher, dass diese Antwort zutrifft?“ Abbrüche zu provozieren. Beispiele für Prüfungen, die in den Fragenablauf eingebaut werden, sind in Folgenden exemplarisch erläutert.

Die Darstellung eines programmierten Fragebogens im Papierausdruck ist nur bedingt möglich. Die Effektivität der Programmierung kommt ja genau darin zum Ausdruck, dass die Befragungsperson nicht das komplette Programm zu sehen bekommt, sondern nur diejenigen Fragen, die für sie selbst – abhängig von den gewählten Antworten – zutreffen. Beispielsweise werden bestimmte Nachfragen nur für Einkommenskategorien gestellt, die eine Befragungsperson lt. Antwort auf die Vorfrage bezieht. Oder bestimmte Fehlerhinweise werden nur eingeblendet, wenn eine Frage fehlerhaft beantwortet wurde (z.B. unzulässige Mehrfachnennungen). Außerdem werden unterschiedliche Textelemente in verschiedenen Farben gezeigt (z. B. Fehlerhinweise in Rot), die in der Printversion einheitlich schwarz erscheinen.

Gleichwohl soll ein gewisser Eindruck vom Online-Fragebogen hier wiedergegeben werden. **Anlage 2** enthält daher Ausschnitte des Online-Fragebogens. Wir kommentieren die ausgewählten Fragen hier kurz im Hinblick auf die Unterschiede zum SOEP-Papierfragebogen.

Frage 1 Zufriedenheit

Die Antwortskala von 0 bis 10 ist in gleicher Weise präsentiert wie im Papierfragebogen. In der Online-Fassung ist jedoch die Antwortmöglichkeit „keine Angabe/trifft nicht zu“ hinzugefügt. Dies ist erforderlich, weil einerseits gewährleistet werden soll, dass die Befragten keine Items überspringen; andererseits soll aber die Option der ausdrücklichen Nichtbeantwortung zugelassen werden. Gegenüber dem herkömmlichen Selbstausfüllen eines Papierfragebogens ist diese strikte Kontrolle des Antwortverhaltens ein Gewinn an Qualität.

Frage 2 Zeitbudget

Der Papierfragebogen sieht hier offene Zahlenangaben (Stunden) vor. In der Online-Fassung wird statt dessen der zutreffende Wert auf einer Skala von 1 bis 24 Stunden angeklickt. Der offene Wert „0“ kann nicht angegeben werden, sondern es gibt statt dessen die eindeutige Antwortmöglichkeit „trifft nicht zu“. Es gibt nur ganzzahlige Werte (während im Papierfragebogen – unzulässiger Weise – auch Stunden mit Dezimalstellen eingetragen werden, wobei die Nachkomma-Angaben in der Datenprüfung gelöscht werden).

Fragen 7 - 8 Derzeitige Ausbildung

Die Antwortkategorien im Einzelnen müssen im Papierfragebogen alle gezeigt werden. Im Online-Fragebogen werden sie nur dann gezeigt, wenn Frage 7 bejaht ist (Maske 1). Die Art der Ausbildung wird dann schrittweise von den Oberkategorien (Maske 2) zu den Unterkategorien (Maske 3) jeweils nach Antwort in Maske 2 gesteuert beantwortet.

Frage 9 Bundesland des Schulabschlusses

Diese offene Nachfrage wird im Papierfragebogen als Text eingetragen und erfasst, während hier die Liste der Bundesländer eingeblendet wird und das zutreffende Land nur anzuklicken ist.

Frage 23 Zeitpunkt des Stellenantritts

Monate werden als Text eingeblendet und sind anzuklicken.

Frage 31 Tätigkeit und erlernter Beruf

Unzulässige Mehrfachangaben, die im ausgefüllten Papierfragebogen vorkommen, werden im Online-Fragebogen nicht akzeptiert. Sobald eine unzulässige zweite Kategorie angeklickt wird, erscheint der Hinweis „Bitte wählen Sie eine Antwort aus“.

Frage 37 Seit wann beim jetzigen Arbeitgeber?

Einzutragen sind Monat und Jahr. Der Online-Fragebogen enthält hier eine Plausibilitätsprüfung der eingetragenen Jahreszahlen (Arbeitsbeginn nicht früher als im Alter von 10 Jahren und nicht später als „heute“, d. h., dem Zeitpunkt der Befragung).

Frage 51 Urlaub

Bei unzulässigen Mehrfachnennungen wird eine Bitte um Prüfung eingeblendet.

Frage 62 Arbeitsverdienst

Der Online-Fragebogen enthält die explizite Antwortmöglichkeit „keine Angabe“, sofern der Arbeitsverdienst weder als Brutto-Betrag noch als Netto-Betrag angegeben wird.

Frage 71 Einkünfte

Im Online-Fragebogen wird zunächst nur gefragt, ob die einzelnen Einkünfte vorliegen. Die Nachfrage nach der Höhe des Betrages erfolgt nur für angegebene Einkommensarten. Die Präsentation der Frage ist damit sehr viel „schlanker“ und übersichtlicher als im Papierfragebogen.

Frage 79 Kalenderfragen

Nachfragen zum Wehr-, Zivil-, Sozialdienst in eigener Maske, sofern zutreffend.

Frage 131 Private Transfers

Gleiche Technik wie bei der Frage nach Einkünften (Frage 71), daher deutlich übersichtlicher und weniger fehlerträchtig als im Papierfragebogen.

Frage 133 Haushaltseinkommen

Falls keine Antwort auf die offene Frage nach dem Betrag gegeben wird, erfolgt eine gestufte Nachfrage nach der Größenklasse, in der das Einkommen liegt.

Diese Auswahl von Fragen verdeutlicht die Vorteile einer computerunterstützten Befragungstechnik. Viele der beschriebenen Möglichkeiten werden in gleicher Weise im CAPI-Fragebogen genutzt. Die CAPI-Fassung des SOEP-Fragebogens dient entsprechend als Vorlage für die Online-Fassung.

Beim persönlich-mündlichen Interview läuft die Kommunikation dabei über den Interviewer, der – wenn er ein guter Interviewer ist – die fehlerfreie Beantwortung der Fragen möglicher Weise auch ohne Computerunterstützung erreicht. Beim Selbstauffüllen des Fragebogens durch die Befragungsperson ist die Computerunterstützung noch wichtiger, um die Befragten so effektiv wie möglich durch das Fragenprogramm zu führen und Fehlermöglichkeiten zu minimieren. Das Ausfüllen des Fragebogens kann dadurch erleichtert, die Datenqualität verbessert werden. Dies ist einer der Gründe dafür, dass in der Sozialforschung die neue Option der Online-Befragung attraktiv erscheinen muss.

3. Untersuchungsanlage

3.1 Die Stichprobe

Grundgesamtheit des SOEP ist die Wohnbevölkerung Deutschlands ab 16 Jahren. Die SOEP-Stichproben bilden - auf dem Wege einer Zufallsauswahl von Haushalten - diese Grundgesamtheit repräsentativ ab.

Etwa die Hälfte der Bevölkerung ist heute über das Internet erreichbar. Grundsätzlich hat bei Internet-basierten Befragungen nur diese eine Hälfte der Bevölkerung eine Auswahlchance für die Teilnahme an einer Befragung.

Es ist darüber hinaus bekannt, dass die sozio-demographische Struktur der Internet-Nutzer ganz anders aussieht als die der Nichtnutzer. Beispielsweise sind die jüngeren und besser gebildeten Personen häufiger unter den Internet-Nutzern vertreten, während ältere Menschen und Personen mit niedriger Schulbildung mehr unter den Nicht-Nutzern zu finden sind.

Für eine Internet-basierte Bevölkerungsbefragung muss zunächst also geklärt werden, welche Grundgesamtheit durch die Stichprobe abgebildet werden soll. Dabei gibt es zwei Optionen:

Alternative A

Die Befragungsergebnisse sollen repräsentativ für die „Internet-Bevölkerung“ sein, also für den über Internet erreichbaren Teil der Bevölkerung.

Alternative B

Die Befragungsergebnisse sollen als repräsentativ für die gesamte Bevölkerung angesehen werden. Die sozio-demographische Struktur der Stichprobe wird für diesen Zweck an die Struktur der Gesamtbevölkerung angepasst, sei es durch Schichtung der Stichprobe (a priori) oder durch Gewichtung (ex post).

Alternative A ist methodisch sicher die besser vertretbare Option. Sie hat den Nachteil, dass die Befragungsergebnisse letztlich nur für einen Bevölkerungsteil gelten, der für die meisten sozialwissenschaftlichen Fragestellungen eigentlich nicht Gegenstand des Interesses ist. Wenn Vergleiche mit anderen Bevölkerungsumfragen hergestellt werden, werden im Grunde Äpfel mit Birnen verglichen.

Alternative B ist in der Sache daher die interessantere Option. Sie ist vertretbar unter der Annahme, dass es zwischen Nutzern und Nichtnutzern des Internet keine erheblichen Unterschiede gibt, wenn man die sozio-demographischen Strukturen kontrolliert und angleicht. Es liegt auf der Hand, dass diese Annahme angreifbar ist -

wobei es auch auf die inhaltlichen Fragestellungen ankommt, inwieweit die „Homogenitätsannahme“ als Arbeitsgrundlage dienen kann.

Für die Piloterhebung *SOEP online* wurde entschieden, Alternative A zu wählen. Die Grundgesamtheit wurde dementsprechend auf Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren eingegrenzt.

Die Entscheidung impliziert, dass die sozio-demographischen Strukturen der Stichprobe nicht denen der Bevölkerung entsprechen, sondern denen des Bevölkerungsteiles, der per Internet erreichbar ist („Online-Bevölkerung“). Für Vergleichszwecke mit Befragungsergebnissen des SOEP darf streng genommen daher nicht die SOEP-Gesamtstichprobe hergenommen werden. Vielmehr muss im SOEP anhand von Befragungsdaten der Bevölkerungsteil, der über einen Internet-Zugang verfügt, identifiziert und abgegrenzt werden.

Eine Stichprobe der Online-Bevölkerung kann nicht als Zufallsauswahl aus der vorhandenen Grundgesamtheit gebildet werden. Dafür fehlen Auswahlgrundlagen und -verfahren, wie sie etwa für mündlich-persönliche und für telefonische Bevölkerungsumfragen entwickelt wurden.

Methodische Grundlage der Stichprobe ist vielmehr ein sogenanntes Access-Panel, d. h. eine Vorratsstichprobe befragungsbereiter Personen. Aus diesem Adressenpool werden mit bestimmten Schichtungsvorgaben (z. B. nach Region und sozio-demographischen Strukturen) die gewünschten Stichproben gezogen. Man spricht bei diesem Vorgehen von „aktiver Auswahl mit geschlossenem Teilnehmerkreis“.³

TNS Infratest verfügt über ein Online-Access-Panel, das im Frühjahr 2004 rd. 38.000 Personen umfasste. Diese Personen waren „offline“ rekrutiert, also nicht über das Internet. Dies ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal, weil „online“ rekrutierte Access-Panels eine deutlich stärkere Verzerrung in Richtung auf „heavy users“ des Internet aufweisen.

Die Brutto-Stichprobe der Befragung *SOEP online* wird durch geschichtete Zufallsauswahl aus dem Online-Access-Panel gebildet. Für die Ziehung muss über zwei

³ Alternative ist die „passive Auswahl mit offenem Teilnehmerkreis“ (z. B. über Banner auf Homepage, die zur Befragung führt). Ehrgeizigstes Beispiel für dieses Vorgehen ist die von McKinsey in Zusammenarbeit mit TNS Infratest durchgeführte Online-Befragung „Perspektive Deutschland“, bei der im Jahr 2003 rd. 450.000 Personen teilgenommen haben. Dabei wird parallel zur Online-Befragung eine Repräsentativbefragung mit gleichem Fragebogen per CAPI durchgeführt und auf dieser Basis ein komplexes Gewichtungsprogramm für die Online-Befragung entwickelt. McKinsey und sein wissenschaftlicher Beirat betrachten die Befragungsergebnisse nach Gewichtung als repräsentativ für die Bevölkerung bis zu 69 Jahren. Vgl. Projektbericht auf www.Perspektive-Deutschland.de.

Vorgaben entschieden werden: den Umfang der Stichprobe und die Schichtungsmerkmale und -verteilungen.

(a) Stichprobenumfang

Die Netto-Stichprobe soll 500 Interviews umfassen. Die Größe der Brutto-Stichprobe hängt davon ab, welche Annahmen man über die erreichbare Rücklaufquote macht. Die Erfahrungswerte im TNS Online-Panel, die sich im Wesentlichen auf kürzere Befragungen im Konsumgüterbereich beziehen, liegen in der Größenordnung von rd. 45% Rücklauf. Ob diese Erfahrung auf einen Fragebogen mit ganz anderen Themen und längerer Dauer übertragbar ist, war eine offene Frage. Mangels besserer Hypothesen wurde die Annahme zugrunde gelegt, dass auch im vorliegenden Fall mit einem Rücklauf von rd. 45% zu rechnen sei. Die Brutto-Stichprobe wurde daher auf einen Umfang von 1.100 Personen festgelegt.

(b) Struktur der Stichprobe (Schichtung)

Was wissen wir über die Struktur der Oline-Bevölkerung? Eine der aktuellsten und aus unserer Sicht besten Quellen ist der „Online-Reichweiten-Monitor (ORM)“, der von der Arbeitsgemeinschaft Internet Research e.V. getragen wird und auf einer CAPI-Befragung von rd. 13.000 Personen pro Halbjahr beruht. Reichweiten der Internet-Nutzung und Strukturen der Internet-Nutzer werden mit den jeweils aktuellsten Daten auf der Homepage des Trägers www.agirev.de zur Verfügung gestellt.

Im vorliegenden Fall standen Daten aus dem 2. Halbjahr 2003 zur Verfügung (ORM 2003/II). Die dort ausgewiesenen Strukturen wurden als Schichtungsvorgaben für die Ziehung der Stichprobe zugrunde gelegt. Die Schichtungsmerkmale waren

- Bundesland (Nielsen-Gebiete)
- Gemeindetyp (BIK)
- Geschlecht
- Altersgruppen
- Schulbildung.

Die Verteilungen der Stichprobe über diese Merkmale werden in Kapitel 4.1 im Zusammenhang mit der non-response-Analyse dargestellt, d. h. im Vergleich von Brutto- und Netto-Stichprobe.

3.2 Durchführung und Erfolg der Befragung

Die Durchführung einer Online-Befragung im Access-Panel erfolgt ähnlich wie eine schriftlich-postalische Befragung, nur eben auf dem Weg über elektronische Medien:

- Die ausgewählten Befragungspersonen erhalten per E-Mail ein Schreiben mit kurzer Vorstellung des Vorhabens und der Bitte um Teilnahme an der Befragung.
- Der Zugang zum Fragebogen erfolgt auf einer bestimmten Internetadresse, wobei der Benutzername der Befragungsperson und ein Kennwort für die spezifische Befragung einzugeben sind. Der Zugang ist also „personalisiert“. D. h., dass nur ausgewählte Personen Zugang zum Fragebogen haben und der Rücklauf individuell registriert wird. Auf diese Weise wird vermieden, dass der Fragebogen von der selben Person mehrfach beantwortet werden kann.
- Nichtantworter erhalten nach einer festgelegten Zeit ein Erinnerungsschreiben per E-Mail.
- Teilnehmer erhalten ein Incentive, d. h. ein kleines Geschenk, das ihnen nach Abschluss der Befragung zugesandt wird.

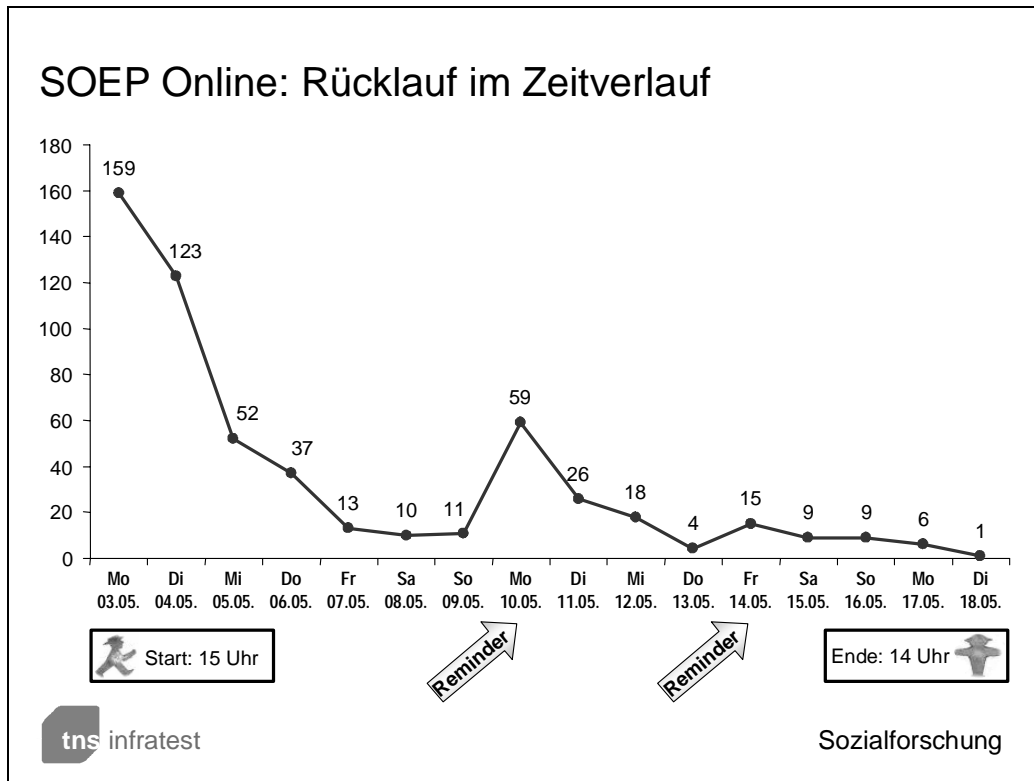
Der Unterschied zur schriftlichen Befragung - und erst recht zur mündlich-persönlichen Befragung unter Einsatz eines Interviewerstabes - ist, dass der geschilderte Ablauf sehr viel schneller ist. Häufig dauert die Feldarbeit bei Internet-Befragungen nur wenige Tage. Im vorliegenden Fall wurde die Feldzeit auf 2 Wochen festgelegt. In diesem Zeitraum wurden zwei Erinnerungsaktionen bei Nichtantwortern durchgeführt.⁴

Übersicht 1 zeigt im oberen Teil die Rücklaufkurven im Tagesverlauf. Der Versand erfolgte am 3. Mai 2004 um 15.00 Uhr. Der Hauptrücklauf setzt noch am gleichen Tag ein. Innerhalb von 4 Tagen sind 371 Interviews, das sind zwei Drittel der letztlich realisierten Fälle, zurückgesandt. Danach gibt es täglich weitere Rückläufe auf niedrigem Niveau mit deutlicher erkennbaren „Gipfeln“ nach den beiden Erinnerungsaktionen am 10. Mai und am 14. Mai. Am 18. Mai wurde nach entsprechender Ankündigung der Online-Zugang zum Fragebogen geschlossen und die Feldarbeit damit beendet.

Im unteren Teil der Übersicht 1 sind Umfang und Struktur der Ausfälle und die erreichte Nettofallzahl von Interviews gezeigt.

⁴ Die Betreuung der Studie in der verantwortlichen Abteilung von TNS Infratest erfolgte u.a. durch Helmut Leopold, der kurz zuvor eine Dissertation zu diesem Thema abgeschlossen hatte. Die Arbeit ist mittlerweile veröffentlicht:
Helmut Leopold, Rücklauf bei Online-Befragungen im Online-Access-Panel. Verlag Dr. Kovac, 2004.
Wir danken Herrn Leopold für die Beratung in diesem Projekt.

Übersicht 1



SOEP Online: Rücklauf und Ausfälle

Brutto.....	1.100	100%	
Nichtantworter	496		
Antworter	606	55,1	100%
darunter:			
Frühabbrecher	15		2,5
Auswertbare Interviews	591	53,7	
darunter:			
ungültig wg. Personenwechsel	39		6,4
• gültige Interviews	552	50,2	91,1
darunter:			
• unvollständige Interviews	17		2,8
• vollständige Interviews	535	48,6	88,3

Der größte Teil der Ausfälle sind, wie von schriftlich-postalischen Befragungen gewohnt, Nichtantworter. 606 von 1.100 angeschriebenen Personen haben den Fragebogen online geöffnet und in irgend einer Form bearbeitet. 15 von ihnen sind allerdings nach näherer Kenntnisnahme innerhalb der ersten 10 Fragen ausgestiegen („Frühabbrecher“). 591 haben diese Schwelle erreicht und werden damit als auswertbare Interviews gewertet (53,7%).

Bei schriftlich-postalischen ebenso wie Online-Befragungen ist nicht in jedem Fall zu gewährleisten, dass der Fragebogen wirklich von derjenigen Person beantwortet wird, die als Zielperson ausgewählt ist. Im Access-Panel ist hier eine Prüfung möglich, indem über Alter und Geschlecht die Identität der antwortenden Person überprüft wird. Im vorliegenden Fall gab es 39 Interviews, in denen die antwortende Person offenbar eine andere im Befragungshaushalt lebende Person war als die im Stichprobenplan ausgewählte Person. Ob man solche Fälle im Datensatz belassen will, ist eine Frage, die man so oder so entscheiden kann. Wir haben uns für ein strenges Vorgehen entschieden und diese Fälle nicht akzeptiert.

Als Fallzahl gültiger Interviews verbleiben damit 552 befragte Personen. Die Stichprobenausschöpfung beträgt 50,2%.

Dieses Ergebnis liegt über den Erwartungen. Die schwierigen Themen - insbesondere Einkommen - und die lange Interviewdauer - im Durchschnitt 25 Minuten - waren kein Hindernis, um an einer Befragung teilzunehmen, die offensichtlich als interessant empfunden wurde.

Neben der relativ hohen Teilnahmequote ist das zweite positive Ergebnis die geringe Zahl von Abbrüchen. Diese sind bei Online-Befragungen leicht möglich, sozusagen die „Achillesferse“ dieser Befragungsmethode. Im vorliegenden Fall gab es neben den Frühabbrechern, die 2,5% der Antworter ausmachten, noch weitere 2,8%, die im späteren Verlauf des Interviews ausstiegen. Zusammen genommen ist das eine Quote unvollständiger Interviews von lediglich 5%. Diese geringe Quote spricht dafür,

- dass der SOEP-Fragebogen grundsätzlich auch von den Befragten eines für ganz andere Zwecke aufgebauten Access-Panels akzeptiert wird,
- dass die Fragebogengestaltung trotz vieler komplexer Fragen ausreichend „befragtenfreundlich“, d. h. für Selbstausfüller verständlich und handhabbar, gelungen ist.

3.3 Übergebener Datenbestand

Der Datenbestand, der dem DIW Ende Mai 2004 übergeben wurde, umfasst die Netto-Stichprobe von 552 Interviews.

Die Daten sind im SPSS-Format mit Variablen-Namen und Wertelabels aufbereitet. Die Variablen-Namen enthalten die Frage-Nr., und ggf. die Item-Position im Online-Fragebogen. Die Wertelabels sind aus einem beigefügten pdf-File des Fragebogens zu ersehen.

4. Bewertung der Ergebnisse

4.1 Teilnahmebereitschaft und Nonresponse-Effekte

Wie oben dargestellt, kann die Teilnahmebereitschaft mit einer Stichprobenausschöpfung von 50% als gut bewertet werden. Gleichwohl bleibt natürlich zu prüfen, inwieweit diese 50% spezifische Selektivitätseffekte gegenüber den 100% der Brutto-Stichprobe aufweisen.

Eine solche Analyse ist möglich, weil die Brutto-Stichprobe aus dem Access-Panel gezogen wurde, in dem wesentliche sozio-demographische Merkmale für alle teilnehmenden Personen - unter Beachtung von Datenschutzanforderungen - gespeichert sind.

Tabelle 1 enthält eine Übersicht über wesentliche Strukturmerkmale, die für die Brutto- und die Netto-Stichprobe verfügbar sind. Zu prüfen ist, ob sich wesentliche Verschiebungen von der Struktur der Brutto- zu der der Netto-Stichprobe ergeben. Sofern dies der Fall ist, drückt sich darin ein unterschiedliches Teilnahmeverhalten unterschiedlicher Teilgruppen der Gesamtstichprobe aus. Allerdings zeigen die Zahlen, dass es Selektivitätseffekte dieser Art nur in sehr geringem Umfang gibt:

Geschlecht

Kein erhöhter Nonresponse bei Frauen.

Altersgruppen

Kein erhöhter Nonresponse bei den ganz jungen (16-19 Jahre) und bei den älteren Befragungspersonen (50-65 Jahre). Merkwürdigerweise zu geringe Teilnahme bei den 20-29Jährigen, was durch die verstärkte Teilnahme der 30-39Jährigen ausgeglichen wird.

Schulbildung

Die bei allen Befragungen auftretende unterproportionale Beteiligung der unteren Bildungsgruppen zeigt sich hier nur in sehr schwacher Form. Nur geringfügig überproportionale Beteiligung der oberen Bildungsgruppen.

Berufstätigkeit

Keine nennenswerte Verzerrung nach Erwerbsstatus. Ganztags Berufstätige nehmen nicht weniger, sondern sogar geringfügig mehr teil als der Durchschnitt.

Regionale Verteilung

Sehr weitgehende Übereinstimmung zwischen Brutto- und Netto-Stichprobe in der Verteilung über die Bundesländer. Dasselbe gilt für Gemeindegrößenklassen nach BIK.

Die Struktur der Stichprobe, wie sie durch die Schichtungsvorgaben der Stichprobe festgelegt wurde, wird in der Netto-Stichprobe damit weitgehend unverzerrt reproduziert. Struktureffekte durch eine selektive Teilnahmebereitschaft bestimmter Gruppen sind gering und könnten bei Bedarf leicht über eine Gewichtung ausgeglichen werden.

Die realisierte Stichprobe kann damit als repräsentativ für die über das Internet erreichbare Bevölkerung Deutschlands gelten.

Tabelle 1: Struktur der Stichprobe – Vergleich netto und brutto

Basis: Brutto n= 1.100, Netto n= 552, Ausfälle n=548

Geschlecht

In %		Ergebnis		Gesamt
		Ausfälle	Netto	Brutto
Männer		58,6	57,8	58,2
Frauen		41,4	42,2	41,8
Gesamt		100,0	100,0	100,0

Altersgruppen

In %		Ergebnis		Gesamt
		Ausfälle	Netto	Brutto
ALTER	16 bis 19	10,6	8,9	9,7
	20 bis 29	26,5	15,8	21,1
	30 bis 39	24,8	32,4	28,6
	40 bis 49	19,7	24,6	22,2
	50 bis 59	12,6	13,6	13,1
	60 bis 65	5,8	4,7	5,3
Gesamt		100,0	100,0	100,0

SCHULBILDUNG

In %		Ergebnis		Gesamt
		Ausfälle	Netto	Brutto
SCHULE	Ohne Schulabschluss, Schullaufbahn beendet	0,9	,9	,9
	Abschluss Haupt-, Volksschule	24,6	19,6	22,1
	Abschluss Realschule, Mittlere Reife, POS	39,6	44,4	42,0
	Abschluss mit Fachhochschulreife	7,7	9,6	8,6
	Abschluss mit Hochschulreife, Abitur	18,4	20,3	19,4
	Noch Schüler, Abschlussziel Haupt-, Realschulabschluss	1,5	,2	,8
	Noch Schüler, mit Abschlussziel Hochschulreife	7,3	4,9	6,1
	Noch Schüler, Abschlussziel offen		,2	,1
	Gesamt	100,0	100,0	100,0

BERUFSTÄTIGKEIT

In %		Ergebnis		Gesamt
		Ausfälle	Netto	Brutto
BERUFST	Ganztags berufstätig	57,3	60,9	59,1
	Teilzeit berufstätig	11,3	10,0	10,6
	Schüler	8,2	4,7	6,5
	Elternzeit, Erziehungsurlaub	2,6	2,0	2,3
	Zur Zeit arbeitslos	3,3	4,3	3,8
	Rentner, Pensionär	4,0	4,7	4,4
	Berufsunfähig, Erwerbsunfähig	,5	1,8	1,2
	Nicht berufstätig, Hausfrau/mann, Student	12,8	11,6	12,2
	Gesamt	100,0	100,0	100,0

BUNDESLAND

In %		Ergebnis		Gesamt
		Ausfälle	Netto	Brutto
BULA17	Berlin-West	3,3	2,5	2,9
	Schleswig-Holstein	4,9	3,8	4,4
	Hamburg	2,0	2,9	2,5
	Niedersachsen	9,9	11,4	10,6
	Bremen	,5	,9	,7
	Nordrhein-Westfalen	21,0	20,1	20,5
	Hessen	7,8	7,6	7,7
	Rheinland-Pfalz	3,1	5,1	4,1
	Baden-Württemberg	11,9	12,1	12,0
	Bayern	16,8	13,8	15,3
	Saarland	,7	1,3	1,0
	Berlin-Ost	1,3	1,8	1,5
	Brandenburg	4,2	5,1	4,6
	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	,7	1,2
	Sachsen	6,2	6,5	6,4
	Sachsen-Anhalt	1,8	2,4	2,1
	Thüringen	2,9	2,0	2,5
Gesamt		100,0	100,0	100,0

BIK

In %		Ergebnis		Gesamt
		Ausfälle	Netto	Brutto
BIK	Kerngebiet 500.000+	28,6	27,9	28,3
	Randgebiet 500.000+	12,2	11,8	12,0
	Kerngebiet 100.000-499.999	11,5	9,1	10,3
	Randgebiet 100.000-499.999	8,2	9,1	8,6
	Kerngebiet 50.000-99.999	1,5	2,2	1,8
	Randgebiet 50.000-99.999	4,6	4,9	4,7
	20.000-49.999	5,3	5,6	5,5
	5.000-19.999	20,3	18,5	19,4
	2.000-4.999	4,9	6,2	5,5
	1-1.999	2,9	4,9	3,9
Gesamt		100,0	100,0	100,0

4.2 Antwortverhalten und Item-Nonresponse

Anhang 1

Leben in Deutschland

Befragung 2004

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen ab.


Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

☞ Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
 Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "0",
 wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "10".
 Wenn Sie **teils zufrieden / teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar unzufrieden	ganz und gar zufrieden
– mit Ihrer Gesundheit?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
<i>(falls Sie erwerbstätig sind)</i>		
– mit Ihrer Arbeit?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
<i>(falls Sie im Haushalt tätig sind)</i>		
– mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
– mit Ihrer Schul- und Berufsausbildung?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
– mit Ihrer Wohnung?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
– mit Ihrer Freizeit?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
<i>(falls Sie Kinder im Vorschulalter haben)</i>		
– mit den vorhandenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
– mit dem Angebot an Waren und Dienstleistungen hier am Ort?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
– mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?	<input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/> = <input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10


2. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus? Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag auf die folgenden Tätigkeiten?

 Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

Anzahl
Stunden

Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kinderbetreuung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

 Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.

Ja Nein


4. Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten "Elternzeit"?

Ja, Mutterschutz
Ja, Elternzeit Nein

5. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja Nein

6a. **Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?**

 Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert 0 bedeutet: **"gar nicht risikobereit"** und der Wert 10: **"sehr risikobereit"**. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.


Gar nicht risikobereit					Sehr risikobereit					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

6b. **Man kann sich in verschiedenen Bereichen ja auch unterschiedlich verhalten.
Wie würden Sie Ihre Risikobereitschaft in Bezug auf die folgenden Bereiche einschätzen?**

 Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen auf der Skala an!

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wie ist das ...											
– beim Autofahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– bei Geldanlagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– bei Freizeit und Sport?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– bei Ihrer beruflichen Karriere?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– bei Ihrer Gesundheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– beim Vertrauen in fremde Menschen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. **Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?**

Ja Nein  Sie springen auf Frage 9!

8. **Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?**

Allgemeinbildende Schule	Berufliche Ausbildung
Hauptschule	Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr
Realschule	Berufsschule ohne Lehre
Gymnasium	Lehre
Gesamtschule	Berufsfachschule, Handelsschule
Abendrealschule, Abendgymnasium	Schule des Gesundheitswesens
Fachoberschule	Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
Hochschule	Eeamtenausbildung
Fachhochschule	Sonstiges
Universität, sonstige Hochschule	
Lehrgang / Kursus zur Weiterbildung	
Berufliche Umschulung	
Berufliche Fortbildung	
Berufliche Rehabilitation	
Allgemeine oder politische Weiterbildung	
Sonstiges	
<input style="width: 100%;" type="text"/> und zwar:	<input style="width: 100%;" type="text"/> und zwar:

9. Welchen Schulabschluss haben Sie?

Noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule

**Schulabschluss in der Bundesrepublik Deutschland/
Westberlin:**

Volksschul- / Hauptschulabschluss

Mittlere Reife, Realschulabschluss

Fachhochschulreife (Abschluss Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluss

Schule ohne Abschluss verlassen

**In welchem Bundesland haben Sie
Ihren Schulabschluss gemacht?**

Schulabschluss in der DDR:

Abschluss 8. Klasse

Abschluss 10. Klasse

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluss

Schule ohne Abschluss verlassen

Schulabschluss in einem anderen Land:


Dauer des Schulbesuchs Jahre,
und zwar:

Pflichtschule ohne Abschluss besucht

Abschluss einer Pflichtschule

Abschluss einer weiterführenden Schule

10. Haben Sie eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 12!

11. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss ist das?

 *Mehrfachnennungen möglich!*

Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

Kaufmännische oder sonstige Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Fachhochschule, Ingenieurschule



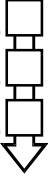
Universität, Hochschule

Sonstiger Ausbildungsabschluss


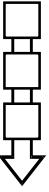
Bitte eintragen

**12. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?**

 Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		Sie springen auf Frage 22!
In Teilzeitbeschäftigung	<input type="checkbox"/>		
In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung	<input type="checkbox"/>		
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		
In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null	<input type="checkbox"/>		Sie springen auf Frage 62!
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst	<input type="checkbox"/>		
Zivildienstleistender / Freiwilliges soziales Jahr	<input type="checkbox"/>		
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		

13. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht	<input type="checkbox"/>		Sie springen auf Frage 63!
Eher unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/>		
Wahrscheinlich	<input type="checkbox"/>		
Ganz sicher	<input type="checkbox"/>		

14. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort	<input type="checkbox"/>
Innerhalb des kommenden Jahres	<input type="checkbox"/>
In 2 bis 5 Jahren	<input type="checkbox"/>
Erst später, in mehr als 5 Jahren	<input type="checkbox"/>

**15. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert,
oder wäre Ihnen beides recht?**

Vollzeitbeschäftigung	<input type="checkbox"/>	
Teilzeitbeschäftigung	<input type="checkbox"/>	
Beides recht	<input type="checkbox"/>	Weiß noch nicht

**16. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich,
eine geeignete Stelle zu finden?**

Leicht	<input type="checkbox"/>
Schwierig	<input type="checkbox"/>
Praktisch unmöglich	<input type="checkbox"/>

17. Wie hoch müsste der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

EURO im Monat


Nicht zu sagen, kommt darauf an

18. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

Ja

Nein

19. Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

Ja


Nein 


Sie springen auf Frage 63!

20. Was haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

 Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Suche über das Arbeitsamt
- Suche über private Vermittler
- Aufgabe von Inseraten
- Bewerbung auf Inserate
- Initiativbewerbung
- Suche über persönliche Verbindung
- Durchsehen von Inseraten
- Recherchen im Internet
- Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen
- Sonstige Bemühungen

21. Haben Sie von Ihrem Arbeitsamt einen Vermittlungsgutschein ausgestellt bekommen, und wenn ja, in welcher Höhe?

Ja  und zwar in Höhe von: EURO

Nein

Sie springen auf Frage 63!

Ihre derzeitige Erwerbstätigkeit

22. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2002 die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 30!

23. Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

2003, im Monat

2004, im Monat

24. Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

☞ Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen →

Sie springen auf Frage 27!

Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (bei Zeitarbeitnehmern: einschl. Tätigkeit in einem Entleihbetrieb)

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen

Bin vom Betrieb übernommen worden (war vorher dort in Ausbildung / in ABM / oder als freier Mitarbeiter tätig)

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt

25. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

Mehr

Gleich viel

Weniger

26. Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?

In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

*☞ In jede Zeile bitte **eine** Nennung!*

Wie ist dies in Bezug auf ...	Verbessert	Etwa gleichwertig	Ver- schlechtert
– die Art der Tätigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– den Verdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Aufstiegsmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitsbelastungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Länge des Arbeitsweges?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitszeitregelung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die betrieblichen Sozialleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Sicherheit vor Verlust des Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Bevor Sie ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

Aktiv gesucht

Hat sich so ergeben

28. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

*☞ Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

- Über das Arbeitsamt
- Über eine Personalserviceagentur (PSA)
- Über Job-Center (einschl. Sozialämter)
- Über eine private Stellenvermittlung
- Über eine Stellenanzeige in der Zeitung
- Über eine Stellenanzeige im Internet
- Über Bekannte, Freunde, Angehörige
- Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt
- Sonstiges bzw. nicht zutreffend


29. War das Arbeitsamt an der Vermittlung der Stelle beteiligt?

Ja, direkt

Ja, hat Vermittlungsgutschein für private Vermittlung ausgestellt ➔ und zwar in Höhe von: EURO

Nein

30. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

 Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

31. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja

Derzeit in Ausbildung

Nein

Habe keinen Beruf erlernt

32. Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

Kein beruflicher Ausbildungsabschluss erforderlich

Eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich

Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium erforderlich

Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium

33. Welche Art von Einarbeitung in diese Tätigkeit ist in der Regel erforderlich?

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz

Eine längere Einarbeitung im Betrieb


Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen

34. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja

Nein

35. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

 Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

36. Wieviele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

bis zu 5 Beschäftigten

6 bis unter 20 Beschäftigte

20 bis unter 100 Beschäftigte


100 bis unter 200 Beschäftigte

200 bis unter 2.000 Beschäftigte

2.000 und mehr Beschäftigte

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

37. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

 Falls Sie **Selbständiger** sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

--	--


--	--	--	--

 Monat Jahr

38. Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

Ja Nein

39. Haben Sie ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis  **Handelt es sich um eine ABM- oder SAM-Stelle?**
 Habe unbefristeten Arbeitsvertrag Ja Nein
 Trifft nicht zu / habe keinen Arbeitsvertrag

40. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

 Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupttätigkeit**.

Arbeiter

(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter
 Angelernte Arbeiter
 Gelernte und Facharbeiter
 Vorarbeiter, Kolonnenführer
 Meister, Polier

Selbständige

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter		
	Keine	1 – 9	10 und mehr
Selbständige Landwirte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freie Berufe, selbständige Akademiker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Selbständige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mithelfende Familienangehörige	<input type="checkbox"/>		

Auszubildende und Praktikanten

Auszubildende / gewerblich-technisch
 Auszubildende / kaufmännisch
 Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
 Angestellte mit einfacher Tätigkeit
 – ohne Ausbildungsabschluss
 – mit Ausbildungsabschluss
 Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
 Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst
 Mittlerer Dienst
 Gehobener Dienst
 Höherer Dienst

41. Wird Ihre eigene Leistung regelmäßig in einem festgelegten Verfahren durch einen Vorgesetzten bewertet?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 43!

42. Hat diese Leistungsbewertung Einfluss auf ...

	Ja	Nein	Weiß nicht
– Ihr monatliches Bruttogehalt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– eine jährliche Zulage oder Prämie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– spätere Gehaltserhöhungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– mögliche Beförderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43. Wie war das in den zurückliegenden 12 Monaten in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten: Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie in etwa gleichgeblieben?

Erhöht

Verringert

Gleichgeblieben

Weiß nicht

44. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht

Schwierig

Praktisch unmöglich

45. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage: Liegt Ihre Arbeitsstätte ...

– in einem der alten Bundesländer

– in einem der neuen Bundesländer

– im Westteil Berlins

– im Ostteil Berlins

– oder im Ausland?

46. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Ja →

Sie springen auf Frage 48!

Nein
↓

47. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Hauptwohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich

Wöchentlich

Seltener

48. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

km

Nicht zu sagen, da wechselnder Arbeitsort

Arbeitsplatz und Wohnung sind im gleichen Haus

49. Wie hoch ist ihr jährlicher Urlaubsanspruch?

Tage

Habe keinen Urlaubsanspruch

50. Wie viele Tage Urlaub haben Sie im vergangenen Jahr genommen?
(Einschließlich eventuellem Resturlaub aus dem Vorjahr)

 Gemeint sind **Arbeitstage**. Falls nicht genau bekannt bitte schätzen!

Tage

Habe **keinen** Urlaub gemacht

51. Haben Sie im vergangenen Jahr Ihren Urlaubsanspruch voll ausgeschöpft
oder eine der folgenden Möglichkeiten genutzt?

 **Bitte nur einen Punkt ankreuzen!**

Urlaubsanspruch wurde voll ausgeschöpft

Resturlaub wurde ins Folgejahr verschoben

Resturlaub wird auf Arbeitszeitkonto gutgeschrieben

Resturlaub wurde ausgezahlt

Resturlaub ist verfallen

52. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

, Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit

53. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche
einschließlich eventueller Überstunden?

, Stunden pro Woche

Wenn unter 30 Stunden:

Wenn 30 Stunden und mehr

➡ Sie springen auf Frage 56!



54. Ist das eine geringfügige Beschäftigung nach der 400- bzw. 800-Euro-Regelung (Mini- bzw. Midi-Job)?

Ja, Mini-Job (bis 400 Euro)

Ja, Midi-Job (400 bis 800 Euro)

Nein

55. Ist das eine Teilzeitbeschäftigung nach dem neuen Gesetz zur Elternteilzeit
(Bundeserziehungsgeldgesetz)?

Ja

Nein

56. Nehmen Sie zur Zeit eine der gesetzlichen Regelungen zur Altersteilzeit wahr?

Ja ➡ und zwar: Reduzierte Arbeitszeit


Nein Reduziertes Gehalt bei vorläufig
unveränderter Arbeitszeit (Ansparphase)



57. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, dass sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

, Stunden pro Woche


58. Kommt es vor, dass Sie Überstunden leisten?

Ja 

Nein 
Trifft nicht zu,
da Selbständiger 

Sie springen auf Frage 62!

59. Können diese Überstunden auch in ein sogenanntes Arbeitszeitkonto fließen, das Sie innerhalb eines Jahres oder länger mit Freizeit ausgleichen können?

Ja  und zwar: mit Ausgleich bis zum Jahresende

Nein mit kürzerer Ausgleichsfrist

mit längerer Ausgleichsfrist

60. Werden die Überstunden, in der Regel abgefeiert oder bezahlt oder gar nicht abgegolten?

Abgefeiert

Teils / teils

Bezahlt

Gar nicht abgegolten

61. Wie war das im letzten Monat:


Haben Sie da Überstunden geleistet? Wenn ja, wieviele?

Ja  und zwar: Stunden, davon bezahlt: Stunden

Nein

Bitte "00" eintragen
wenn unbezahlt!

62. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

 Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

 Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuer.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:


- den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
- und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug: brutto EURO

netto EURO

Ab hier wieder an alle!

63. Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

 *Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!*

Mithelfender Familienangehöriger
im eigenen Betrieb

Regelmäßige bezahlte Nebenerwerbstätigkeit

Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein,
nichts davon



Sie springen auf Frage 71!

64. Was für eine bezahlte Tätigkeit ist das überwiegend?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

65. Welchem der folgenden Bereiche würden Sie Ihre Tätigkeit zuordnen?

Land- und Forstwirtschaft

Bau

Industrie und Handwerk

Dienstleistungen

66. Für wen arbeiten Sie da? Ist das ...

 *Mehrfachnennungen möglich!*

– eine Firma (bzw. mehrere Firmen)?

– ein privater Haushalt (bzw. mehrere)?

– eine öffentliche Einrichtung?

– oder sonstiges?

67. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich Ihre Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

68. Wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden pro Tag

69. Und wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihre Nebentätigkeit aus?

Monate im Jahr

70. Wie hoch war Ihr Bruttoverdienst aus dieser Tätigkeit im letzten Monat?

EURO

71. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

 Bitte alle zutreffenden ankreuzen!

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist. Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte	Ja	Bruttobetrag pro Monat ^{★)}
Eigene Rente, Pension <i>Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Witwenrente/-pension, Waisenrente <i>Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar:		
● Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
● Arbeitslosenhilfe (bzw. Arbeitslosengeld II)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
● Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld, sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Vorruhestandszahlungen des (ehemaligen) Arbeitgebers	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Wehrsold / Zivildienstvergütung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Gesetzliche Unterhaltszahlungen vom früheren (Ehe-)Partner (auch Unterhaltsvorschusskassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> EURO
Nichts davon	<input type="checkbox"/>	

★)  *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.*

72. Welche Steuerklasse haben Sie?

Steuerklasse I

II

III


IV

V

Weiß nicht

Habe keine Steuerklasse

73. Sind Sie nach dem 31. Dezember 2002 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 79!

74. Wann haben Sie bei ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

2003, im Monat

2004, im Monat

75. Wie lange waren Sie insgesamt in ihrer letzten Stelle beschäftigt?

Jahre Monate

76. Auf welche Weise wurde diese Beschäftigung beendet?

 Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!

- Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle
- Durch eigene Kündigung
- Durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers
- Durch Auflösungsvertrag / im Einvernehmen
- Befristete Beschäftigung oder Ausbildung war beendet
- Erreichen der Altersgrenze / Rente / Pension
- Beurlaubung
- Aufgabe der selbständigen Tätigkeit / des Geschäfts

77. Erhielten Sie vom Betrieb eine Abfindung?

Ja  In welcher Höhe insgesamt?

EURO

Nein

78. Hatten Sie zum Zeitpunkt des Ausscheidens bereits eine neue Stelle in Aussicht oder bereits einen neuen Arbeitsvertrag?

- Ja, neue Stelle in Aussicht
- Ja, bereits neuen Arbeitsvertrag
- Nein, hatte noch nichts
- Habe keine neue Stelle gesucht

79. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2003.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.

Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Liste durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

 Bitte achten Sie darauf, dass für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

Bei Arbeitslosigkeit: auch wenn kürzer als ein Monat, bitte im entsprechenden Monat ankreuzen.

Ich war . . .	2 0 0 3											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
voll erwerbstätig (auch ABM oder SAM)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
teilzeitbeschäftigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einem Mini-Job (bis 400 €)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in betrieblicher Erstausbildung/ Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Fortbildung, Umschulung oder beruflicher Weiterbildung ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Rente / Pension oder Vorruhestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
im Mutterschutz / Erziehungsurlaub / Elternzeit ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf der Schule / Hochschule / Fachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wehrdienst/Wehrübung als Wehrpflichtiger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zivildienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freiwilliges soziales Jahr..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau / Hausmann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges												
und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesundheit und Krankheit

80. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- Sehr gut
- Gut
- Zufriedenstellend
- Weniger gut
- Schlecht

81. Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

- Stark
- Ein wenig
- Gar nicht

82. Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wo man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

- Stark
- Ein wenig
- Gar nicht

83. Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

Immer Oft Manch- Fast Nie
mal nie

- dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten? =---=---=---=---
- dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten? =---=---=---=---
- dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten? =---=---=---=---
- dass Sie jede Menge Energie verspürten? =---=---=---=---
- dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten? =---=---=---=---
- dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen
 - weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten? =---=---=---=---
 - in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren? =---=---=---=---
- dass Sie wegen seelischer oder emotionaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen
 - weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten? =---=---=---=---
 - Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben? =---=---=---=---
- dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren? =---=---=---=---

84. Inwieweit achten Sie auf gesundheitsbewusste Ernährung?

- Sehr stark.....
- Stark
- Ein wenig.....
- Gar nicht.....

85. Wie oft betreiben Sie aktiv Sport, Fitness oder Gymnastik?

- Regelmäßig
- Gelegentlich
- Nie

86. Rauchen Sie gegenwärtig, seien es Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren?

Nein

Ja ➔

Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren rauchen Sie pro Tag?

☞ Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.

Zigaretten pro Tag

Pfeifen pro Tag

Zigarren/Zigarillos pro Tag

87. Was ist Ihre Körpergröße in cm?

☞ Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

cm

88. Wieviel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

☞ Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

kg

89. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Ja ➔

Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung? %

Nein

Und welcher Art ist die Behinderung?

Bitte eintragen!

90. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?

Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche
in den letzten 3 Monaten

Keinen Arzt
in Anspruch genommen

91. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?

Wurden Sie 2003 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 93!

**92. Wie viele Nächte haben Sie alles in allem
letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?**

Nächte

**Und wie oft mussten Sie dafür im Jahr 2003
ins Krankenhaus?**

mal

93. Falls Sie im Jahr 2003 erwerbstätig waren:

Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja, einmal

Ja, mehrmals

Nein

War 2003 nicht erwerbstätig →

Sie springen auf Frage 95!

94. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2003 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine
ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag

Insgesamt Tage

**95. Haben Sie im letzten Jahr, also 2003, eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme
in Anspruch genommen?**

Ja ⇨ und zwar: eine stationäre Maßnahme mit Übernachtung
in einer REHA-Klinik

Nein eine ambulante Maßnahme

**96. Haben Sie im letzten Jahr, also 2003, eine berufliche Rehabilitationsmaßnahme
(z.B. berufliche Umschulung, technische oder finanzielle Hilfe zur Berufsausübung
an Sie oder Ihren Arbeitgeber) in Anspruch genommen?**

Ja

Nein

97. Nun zum Thema Krankenversicherung. Vorab die Frage:

Haben Sie Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge für Angehörige des öffentlichen Dienstes?

Ja

Nein

98. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2002 die Krankenkasse gewechselt?

Ja

Nein

Bin überhaupt nicht
krankenversichert

Sie springen auf Frage 109!

99. Wie sind Sie krankenversichert:

Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

 Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.

Welche Kassen z.B. zur "gesetzlichen Krankenversicherung" gehören, zeigt die folgende Frage 103.

In einer gesetzlichen
Krankenversicherung



Ausschließlich
privat versichert

Sie springen auf Frage 105!

100. Welche Krankenversicherung ist das?

AOK TKK GEK

Barmer IKK Knappschaft ...

DAK KKH LKK

Betriebskrankenkasse

Sonstige

und
zwar:

101. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

– beitragszahlendes Pflichtmitglied

– beitragszahlendes freiwilliges Mitglied

– mitversichertes Familienmitglied

– versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student /
Wehr- oder Zivildienstleistender?

102. Haben Sie eine private Zusatzkrankenversicherung?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 109!

103. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

EURO pro Monat

Weiß nicht

104. Welche der folgenden Leistungen sind über die Zusatzkrankenversicherung abgedeckt?

☞ Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

Krankenhausbehandlung

Zahnersatz

Heil- und Hilfsmittel (z.B. Brillen)

Auslandsaufenthalt

Sonstiges

Weiß nicht

Sie springen auf Frage 109!

105. Wer ist in Ihrer privaten Krankenversicherung der Versicherungsnehmer:
ein anderes Familienmitglied oder Sie selbst?

Anderes Familienmitglied →

Sie springen auf Frage 109!

Selbst



106. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

EURO pro Monat

Weiß nicht

107. Sind damit nur Sie selbst oder noch weitere Personen versichert?

Nur selbst

Außer mir noch weitere Personen
Anzahl

108. Handelt es sich um eine Krankenversicherung mit Selbstbeteiligung?

Ja

Nein

109. Nun eine Frage zur Altersvorsorge:

Haben Sie nach dem 31.12.2001 einen Vertrag zur Riester-Rente abgeschlossen?

Ja

Nein

Einstellungen und Meinungen

110. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark.....
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

111. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 113!

112. Welcher Partei neigen Sie zu?

- SPD
- CDU
- CSU
- FDP
- Bündnis '90/Grüne
- PDS
- DVU/Republikaner
- Andere

Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

- Sehr stark
- Ziemlich stark
- Mäßig
- Ziemlich schwach
- Sehr schwach

113. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

Große Sorgen Einige Sorgen Keine Sorgen


- | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um Ihre Gesundheit? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um den Schutz der Umwelt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um die Erhaltung des Friedens? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Über die Folgen der EU-Erweiterung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Über die Zuwanderung nach Deutschland? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Nur wenn Sie erwerbstätig sind:</i> | | | |
| Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |


Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

Staatsangehörigkeit und Herkunft


114. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 117!

115. Haben Sie neben der deutschen eine zweite Staatsangehörigkeit?

Ja  und zwar:

Nein

Bitte eintragen

116. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

Seit Geburt 

Sie springen auf Frage 127!

Erst später erworben 

Sie springen auf Frage 120!

117. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

118. Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja

Nein

119. Beabsichtigen Sie, innerhalb der nächsten zwei Jahre die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen?

Ja, ganz sicher

Ja, wahrscheinlich

Eher unwahrscheinlich

Ganz sicher nicht

120. Wie häufig haben Sie persönlich innerhalb der letzten beiden Jahre die Erfahrung gemacht, hier in Deutschland aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

Häufig

Selten

Nie

121. Wenn Sie Zeitung lesen: Lesen Sie ...

- ausschließlich Zeitungen Ihres Herkunftslandes?
- überwiegend Zeitungen Ihres Herkunftslandes?
- ungefähr gleich häufig solche und deutsche Zeitungen?
- überwiegend deutsche Zeitungen?
- ausschließlich deutsche Zeitungen?
- Trifft nicht zu, lese keine Zeitungen

122. Möchten Sie für immer in Deutschland bleiben?

- Ja → Sie springen auf Frage 124!
- Nein
↓

123. Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

- Höchstens noch ein Jahr
- Noch einige Jahre → **Wie viele Jahre?** Jahre Weiß nicht

124. Seit Sie in Deutschland leben: Sind Sie jemals zu Besuch in Ihr Heimatland zurückgekehrt?

- Ja
↓
- Nein → Sie springen auf Frage 127!

125. Wie lange insgesamt waren Sie dort in den letzten 2 Jahren?

- Überhaupt nicht
- Bis zu 3 Wochen
- 1 bis 3 Monate
- 4 bis 6 Monate
- Länger

126. Wenn Menschen längere Zeit in Deutschland leben und sie kommen dann zu Besuch in ihr (ehemaliges) Heimatland, kann sich einiges gegenüber früher geändert haben.

Wie ist das bei Ihnen? Welches Gefühl haben Sie in dieser Situation?

- Ich fühle mich gleich am ersten Tag richtig zuhause; so als wäre ich nie weg gewesen
- Ich fühle mich ziemlich schnell wieder zuhause
- Zunächst fühle ich mich eher als Fremder, erst nach einigen Tagen werde ich wieder heimisch
- Es dauert sehr lange, bis ich mich einigermaßen heimisch fühle
- Ich fühle mich fremd in meinem Heimatland

Und zum Schluss:

127. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich

Weiblich

Geburtsjahr:

128. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ➔

Sie springen auf Frage 130!

Verheiratet, dauernd getrennt lebend

Ledig

Geschieden

Verwitwet

129. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja



Nein ➔

Sie springen auf Frage 131!

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja ➔

Bitte Vornamen eintragen:

Nein

130. Wie regeln Sie und Ihr (Ehe-)Partner den Umgang mit dem Einkommen, das einer von Ihnen oder Sie beide erhalten?

Jeder verwaltet sein eigenes Geld

Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem Partner seinen Anteil

Mein Partner verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil

Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er/sie braucht

Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich

131. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also im Jahr 2003, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

☞ Zutreffendes bitte ankreuzen!

Wie hoch war der Betrag im Jahr insgesamt etwa?

Wo lebt der Empfänger?

Deutschland

Ausland

An Ihre Eltern / Schwiegereltern ➔

EURO

An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) ➔

EURO

An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner ➔

EURO

An sonstige Verwandte ➔

EURO

An nicht verwandte Personen ➔

EURO

Nein, habe **keine** Zahlungen dieser Art geleistet

132. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Personen

133. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

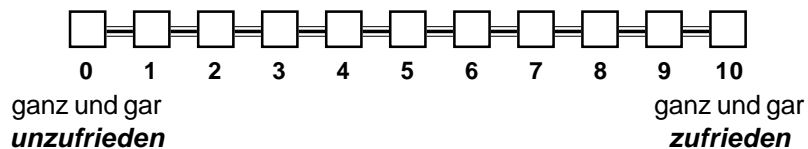
☞ Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

☞ Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. EURO im Monat

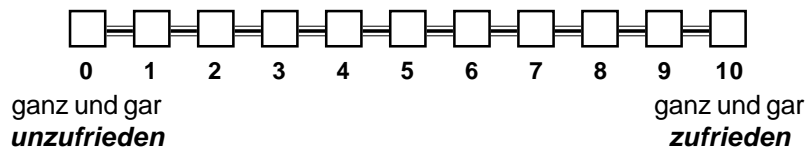
134. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

☞ Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden**, "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?



Möchten Sie uns weitere Hinweise zum Interview geben?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anhang 2



Frage 1

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
 Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "0",
 wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "10".
 Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden sind**, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie...

	ganz und gar unzufrieden	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ganz und gar zufrieden	keine Angabe/trifft nicht zu
- mit Ihrer Gesundheit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>(falls Sie erwerbstätig sind)</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit Ihrer Arbeit?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>(falls Sie im Haushalt tätig sind)</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit Ihrem persönlichen Einkommen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit Ihrer Schul- und Berufsausbildung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit Ihrer Wohnung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit Ihrer Freizeit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>(falls Sie Kinder im Vorschulalter haben)</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
- mit den vorhandenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit dem Angebot an Waren und Dienstleistungen hier am Ort?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online online-seiten.doc - Micro... GEP37990A01_SOEP ... Desktop 15:17

Frage 2

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus? Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag auf die folgenden Tätigkeiten?

	Anzahl Stunden																								trifft nicht zu
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online online-seiten.doc - Micro... GEP37990A01_SOEP - ... Desktop 15:18

Frage 7

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Sind Sie derzeit in Ausbildung?
Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule,
machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja
 Nein
 keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:10

Frage 8

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

- Allgemeinbildende Schule
- Hochschule
- Lehrgang / Kurs zur Weiterbildung
- Berufliche Ausbildung
- keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:10

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Was für eine berufliche Ausbildung ist das?

- Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule OHNE Lehre
- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstiges und zwar:
- keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:11

Frage 8

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Was für ein Lehrgang / Kursus zur Weiterbildung ist das?

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung
- Sonstiges und zwar:
- keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:12

Frage 9

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

In welchem Bundesland haben Sie Ihren Schulabschluß gemacht?

<input type="radio"/> Baden-Württemberg	<input type="radio"/> Nordrhein-Westfalen
<input checked="" type="radio"/> Bayern	<input type="radio"/> Rheinland-Pfalz
<input type="radio"/> Berlin	<input type="radio"/> Saarland
<input type="radio"/> Brandenburg	<input type="radio"/> Sachsen
<input type="radio"/> Bremen	<input type="radio"/> Sachsen-Anhalt
<input type="radio"/> Hamburg	<input type="radio"/> Schleswig-Holstein
<input type="radio"/> Hessen	<input type="radio"/> Thüringen
<input type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern	<input type="radio"/> keine Angabe
<input type="radio"/> Niedersachsen	

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:15

Frage 23

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

Monat

2003, im Monat

oder:

Monat

2004, im Monat

© 2004 TNS Infratest

Bitte wählen Sie Ihre Antwort aus
Bitte wählen Sie Ihre Antwort aus
Januar
Februar
März
April
Mai

>>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:18

Frage 30

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Schreiben Sie bitte einen Text in das Textfeld oder wählen Sie 'keine Angabe' aus

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:23

Frage 31 und 32

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

- Ja
- Nein
- Derzeit in Ausbildung
- Habe keinen Beruf erlernt
- keine Angabe

Bitte wählen Sie eine Antwort aus

Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

- Kein beruflicher Ausbildungsabschluss erforderlich
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich
- Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium erforderlich
- Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium
- keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig


Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:24

Frage 37 und 38

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links



Wenn Sie tatsächlich jünger waren als 10 Jahre als Sie Ihre Arbeit angetreten haben dann klicken Sie bitte auf weiter, ansonsten korrigieren Sie bitte Ihre Angabe

Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.
Falls nicht zutreffend, bitte "keine Angabe" eintragen!

Seit:

Monat	Jahr
Mai	1931

Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

Ja
 Nein
 keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet


Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 11:28

Frage 51

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links



Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben auf dieser Seite
Bitte nicht «Urlaubsanspruch wurde voll ausgeschöpft» angeben, wenn Sie gleichzeitig andere Antworten angeben

Haben Sie im vergangenen Jahr Ihren Urlaubsanspruch voll ausgeschöpft oder eine der folgenden Möglichkeiten genutzt?

Bitte zutreffendes auswählen

- Urlaubsanspruch wurde voll ausgeschöpft
- Resturlaub wurde ins Folgejahr verschoben
- Resturlaub wird auf Arbeitszeitkonto angesammelt
- Resturlaub wurde ausgezahlt
- Resturlaub ist verfallen
- keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 13:56

Frage 62

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tns infratest
Online

Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.
Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuer.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

	Euro
brutto	<input type="text"/>
netto	<input type="text"/>

keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:05

Frage 71

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

Bitte alle zutreffenden ankreuzen!

- Eigene Rente, Pension
- Witwenrente/-pension, Waisenrente
- Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar: - Arbeitslosengeld
- Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar: - Arbeitslosenhilfe (bzw. Arbeitslosengeld II)
- Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar: - Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld, sonstiges
- Vorruhestandszahlungen des (ehemaligen) Arbeitgebers
- Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Erziehungsgeld
- BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe
- Wehrsold / Zivildienstvergütung
- Gesetzliche Unterhaltszahlungen vom früheren (Ehe-)Partner (auch Unterhaltsvorschusskassen)
- Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben
- Nichts davon
- keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP -... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:39

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

**Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.**

Einkünfte

	Bruttobetrag pro Monat *)
Eigene Rente, Pension <i>Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!</i>	<input type="text"/>
Witwenrente/-pension, Waisenrente <i>Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!</i>	<input type="text"/>
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	<input type="text"/>

*) Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge.
Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet


Start online GEP37990A01_SOEP -... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:39

Frage 79

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links



Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2003.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet. Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können. Bitte gehen Sie die Liste durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

Bitte achten Sie darauf, dass für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!
Bei Arbeitslosigkeit: auch wenn kürzer als ein Monat, bitte im entsprechenden Monat ankreuzen.

Ich war...

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
voll erwerbstätig (auch ABM oder SAM)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
teilzeitbeschäftigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einem Mini-Job (bis 400 €)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in betrieblicher Erstausbildung/Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Fortbildung, Umschulung oder beruflicher Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Rente / Pension oder Vorruhestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
im Mutterschutz / Erziehungsurlaub / Elternzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf der Schule / Hochschule / Fachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wehrdienst/Wehrübung als Wehrpflichtiger	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Zivildienst	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Freiwilliges soziales Jahr	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau / Hausmann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges und zwar: (bitte eintragen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

© 2004 TNS Infratest

<< >>


Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:44

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links



Können Sie uns bitte mitteilen welche Tätigkeit Sie genau ausgeübt haben?

- Wehrdienst/Wehrübung als Wehrpflichtiger
 - Zivildienst
 - Freiwilliges soziales Jahr
 keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:44

Frage 131

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also im Jahr 2003, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

An Ihre Eltern / Schwiegereltern
 An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter)
 An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner
 An sonstige Verwandte
 An nicht verwandte Personen
 Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet
 keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP -... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:51

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Wie hoch war der Betrag den Sie geleistet haben im Jahr 2003 insgesamt etwa?

	Betrag im Jahr 2003	keine Angabe
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter)	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

Wo lebt der Empfänger?

	Deutschland	Ausland	keine Angabe
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP -... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:52

Frage 132 und 133

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

2

**Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?**

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben.
Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw.
rechnen Sie bitte dazu!
Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag

EURO im Monat

keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - ... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:52

GEP37990A01_SOEP - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien Links

tnsinfratest
Online

Ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder kleiner oder größer als 1500 Euro?

kleiner
 größer
 keine Angabe

© 2004 TNS Infratest

<< >>

Fertig Internet

Start online GEP37990A01_SOEP - Mi... online-seiten.doc - Micro... Desktop 14:54

Frage 133

